

## Saubere Luft mit „FreshAir“

**Sparkasse Nürnberg prämiert ihre Sieger beim regionalen Gründerpreis für Schüler im Funkhaus Nürnberg. Dr. Günther Pfeifer ist Deutschlands „Lehrer des Jahres“.**

**Nürnberg (SN).** Mit ihrem Luftreiniger hatte die „FreshAir OHG“ die beste Geschäftsidee 2019. Niclas Babik, Matthias Süßenbach, Lena Umanski, Anna Umanski und Fabian Kißkalt vom Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg sind die Gewinner des regionalen Gründerwettbewerbs für Schüler bei der Sparkasse Nürnberg. Der etwa 45 cm hohe, schlicht designte Luftreiniger „FreshAir“ befreit die Luft von Pollen, Milben, Staub, Stickoxiden sowie sonstigen Gerüchen und reichert die Luft über eine Kartusche zusätzlich mit Sauerstoff an. Außerdem zeigen Warnlichter in dem Gehäuse an, ob das Filtersystem gereinigt und/oder die Sauerstoffkartusche gewechselt werden muss.



Siegerteam „FreshAir“ vom Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg (Foto: Sparkasse Nürnberg)

Platz zwei teilen sich „Local Deliveries“ vom Sigmund-Schuckert-Gymnasium Nürnberg und das Azubi-Team „OcOly OHG“ der Sparkasse Nürnberg. „Local Deliveries“ (Felix Reisner, Sigmar Knopp, Roman Furtat und Lars Helwich) bündelt Bio-Produkte von regionalen Bauern auf einer Website. Kunden können sich hier über die Bio-Angebote informieren und direkt bestellen. Die Lieferung erfolgt anschließend umwelt-schonend per E-Mobilität, zum Beispiel E-Lastenräder oder E-Lieferwägen.



Platz 2: „Local Deliveries“ vom Sigmund-Schuckert-Gymnasium (Foto: Sparkasse Nürnberg)

Die Sparkassen-Azubis Jessica Hecht, Jennifer Bleiziffer, Inci Akbaba und Ertan Kaya) entwickelten mit ihrer OcOly OHG eine Brille, die sich per Knopfdruck, Lichtsensor oder App in der gewünschten Glasfarbe und Tönungsstufe eindunkelt – quasi die normale Brille mit Sonnenbrille in einem Produkt. Im Gegensatz zu den bereits erhältlichen phototropen Brillengläsern, die bei UV-Strahlung im Freien automatisch abdunkeln,

funktioniert die Eintönung der OcOly-Brille auch hinter der Windschutzscheibe im Auto oder eben je nach individuellem Lichtempfinden.



Ebenfalls auf Platz 2: das Sparkassen-Azubi-Team OcOly (Foto: Sparkasse Nürnberg)

Auf Platz drei landete „BodyAirbag“ – Nathan Chattha, Max-Maria Schweizer, Max Stein, Sebastian Schwarz und Lars Wessolly vom Sigmund-Schuckert-Gymnasium in Nürnberg. Ihre Körperweste „BodyAirbag“ bläst sich bei einem Unfall automatisch auf und schützt vor Verletzungen. Die Weste ist mit einem Beschleunigungs- und einem Drucksensor ausgestattet und löst wie ein Airbag bei einem harten Aufprall aus. Sinnvoll ist der „BodyAirbag“ für Motorradfahrer, Rad- und Mountainbikefahrer, Skifahrer und andere Extremsportler. Aber auch ältere Menschen sowie Menschen mit Beeinträchtigungen könnten sich damit im Alltag bei Stürzen schützen.



Platz 3: „BodyAirbag“ vom Sigmund-Schuckert-Gymnasium (Foto: Sparkasse Nürnberg)

Die Gewinner wurden von der Sparkasse Nürnberg zu einer Feier ins Funkhaus Nürnberg eingeladen. Von Thomas Feneberg, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse, erhielten das Siegerteam 500 Euro, die zwei Zweiten je 400 Euro und die Gruppe auf Platz drei 300 Euro.

### **Deutschlands „Lehrer des Jahres“ kommt aus Nürnberg**

„Heimlicher Star“ der Feier war Dr. Günther Pfeifer, Lehrer für Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik sowie Geographie am Johannes-Scharrer-Gymnasium. Bei der zentralen Gründerpreisveranstaltung am 25. Juni 2019 in Hamburg wurde er als Deutschlands „Lehrer des Jahres“ ausgezeichnet. Den Sonderpreis erhielt der 49-jährige Pädagoge für sein herausragendes Engagement im Wettbewerb. Seit 2014 unterrichtet er am Johannes-Scharrer-Gymnasium und engagiert sich

seitdem auch beim Gründerpreis für Schüler. In der aktuellen Spielrunde betreute er drei Teams.

Für die Wahl zum Lehrer des Jahres wertet die Jury das Feedback der Schülerinnen und Schüler aus. Die Jugendlichen selbst benoteten, wie sie während der Spielrunde von ihren Coaches unterstützt wurden. „Dr. Pfeifer ermutigt seine Schülerinnen und Schüler im besonderen Maße dazu, auch mal quer zu denken und an ihre Ideen zu glauben. Er ist helfende Hand, fordert aber auch Eigeninitiative ein. Lehrer wie Herrn Pfeifer machen den Wettbewerb besser“, sagte Julia Schimonek, Projektleiterin des Deutschen Gründerpreises für Schüler.



Dr. Günther Pfeifer vom Johannes-Scharrer-Gymnasium ist „Lehrer des Jahres“ bei der deutschlandweiten Spielrunde. (Foto: Klaus Knuffmann, Deutscher Gründerpreis für Schüler)

Dr. Günther Pfeifer freute sich über die Auszeichnung, die ihn sehr motiviere, den Wettbewerb künftig weiter zu unterstützen: „Das digitale Planspiel ermöglicht jungen Menschen, realitätsnah den Weg in die Selbstständigkeit auszuprobieren und zu lernen, was gute Teamarbeit

ausmacht. Eine Fähigkeit, die sie später im Beruf oder auch im Studium unbedingt brauchen“.

### **Spielablauf und Wettbewerb**

In der Spielphase von Januar bis Mai entwickelten die vier- bis fünfköpfigen Teams eine Geschäftsidee, einen Finanzplan und Marketing-Strategien. Mit einem Website-Baukasten konnten sie zudem eine eigene Website erstellen und ihre Geschäftsideen unter realen Bedingungen präsentieren. Ziel des Planspiels ist es, Schülerinnen und Schülern frühzeitig wirtschaftliches Fachwissen zu vermitteln und ihnen Mut zu machen, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Beratend zur Seite standen den jungen Gründern ein Unternehmerpate aus der Wirtschaft, eine Lehrkraft sowie Spielbetreuer der Sparkasse. Oder wie Leonard Bucher ein ehemaliger Gründerpreis-Teilnehmer, der mit seinem Team vor zwei Jahren bundesweit den dritten Platz belegt hatte. Als Coach unterstützte er in dieser und der letzten Runde das Sparkassen-Azubi-Team und wurde von der Sparkasse Nürnberg für die vielen ehrenamtlichen Stunden als „Coach des Jahres“ geehrt.

Insgesamt nahmen in dieser Spielrunde beim regionalen Wettbewerb der Sparkasse Nürnberg 60 Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse in elf Teams teil. Bundesweit waren es über 3.500 Schülerinnen und Schüler in mehr als 800 Gruppen.

### **Kontakt:**

Tina Koller

Pressesprecherin

Telefon: 0911 2303171

[tina.koller@sparkasse-nuernberg.de](mailto:tina.koller@sparkasse-nuernberg.de)